

Ein deutsches Tageblatt gehört in jedes deutsche Heim

# Tägliche Omaha Tribune

The Omaha Tribune, Daily and Weekly, is recognized as the best and most influential foreign advertising medium in Nebraska.

32. Jahrgang Omaha, Neb., Donnerstag, 30. April, 1914. 4 Seiten—No. 42.

## Die Friedenspläne erweitert!

**Carranza geht auf den Vorschlag ein, ganz Mexiko in das Programm aufzunehmen!**

### Waffenstillstand zwischen allen drei Beteiligten?

Die Amerikaner stellen die schrecklichen Zustände in den mexikanischen Militärkronen ab. — Huerta's Truppen im Norden erleiden neue schwere Niederlage. — Sie sollen dort Ausländer angegriffen und viel Eigentum zerstört haben. — Huerta zwingt Weisliche gegen die Eindringlinge zu predigen.

Washington, 30. April. — General Benito Carranza, der Chef der mexikanischen Konstitutionalisten hat den Vermittlungsversuch der Gländen von Argentinien, Brasilien und Chile angenommen, daß die Rebellen sich den Unterhandlungen anschließen, eine Einigung herbeizuführen. Carranza wird auch erachtet werden, einen Waffenstillstand während der Unterhandlungen auszusprechen.

Wenn diese Pläne erfolgreich sind, so würde nicht allein der Streit zwischen Huerta und den Ver. Staaten beigelegt, sondern die Revolution würde beendet sein und Mexiko würde eine Ausdehnungsform von konstitutioneller Regierung erhalten.

Als hoher diplomatischer Quelle verlautet, die Stellungnahme der Ver. Staaten sei folgende: Die Ver. Staaten wünschen, daß die Mexikaner selber in ihrem Lande Frieden und Prosperität für alle Zeiten herstellten, sie wollen auf keinen demütigenden Bedingungen bestehen, sie können nie Huerta oder eine Regierung anerkennen, von der er ein wichtiger Teil ist, werden aber den Vermittlern bei Einrichtung einer provisorischen Regierung behilflich sein, bis die Wahl stattfinden kann.

### Schreckliche Zustände in Gefängnissen.

Vera Cruz, 30. April. — Auf Anordnung von Rear Admiral Fletcher muß das Militärgefängnis von San Juan de Ulu, das seit Jahrzehnten als das schlimmste Gefängnis Amerikas bekannt war, sofort vollständig geräumt werden.

Das Gefängnis befindet sich auf einer kleinen Insel im Hafen. Es befanden sich 400 Gefangene in demselben, als die Amerikaner die Stadt besetzten, die meisten wegen politischer Vergehen eingesperrt. 300 derselben wurden freigelassen oder anderen Gefängnissen überwiesen; jetzt birgt die Schmutzhöhle noch 116 Inhaftige.

### Major Dahlen's Proklamation.

Major Dahlen hat folgende Proklamation erlassen: In dem in der Republik Mexiko mir zugehörige Gebiet, welche einen Krieg mit den Ver. Staaten herbeizuführen drohen, und In dem das Kriegsdepartement um sofortige Rekrutierung von drei Regimentern in Kriegsstärke erzußt hat, in Vorausicht eines freiwilligen Auftrages nach Mexiko, und In dem es notwendig ist, daß in Omaha mehrere hundert junge Männer ausgesprochen werden, jedoch wir unferer Teil thun bei der Verteidigung der nationalen Ehre und unferen vom Kriegsheimgekehrten Nachbarn südtlich vom Rio Grande humane Hilfe bringen.

Deshalb eruche ich als Major der Stadt Omaha, jeden Arbeitsgeber dringend, den in seinem Dienste stehenden jungen Männern die Beförderung zu geben, daß ihre Stellung für sie bis zu ihrer Rückkehr vom Kriege frei bleiben werden, sollten sie dem patriotischen

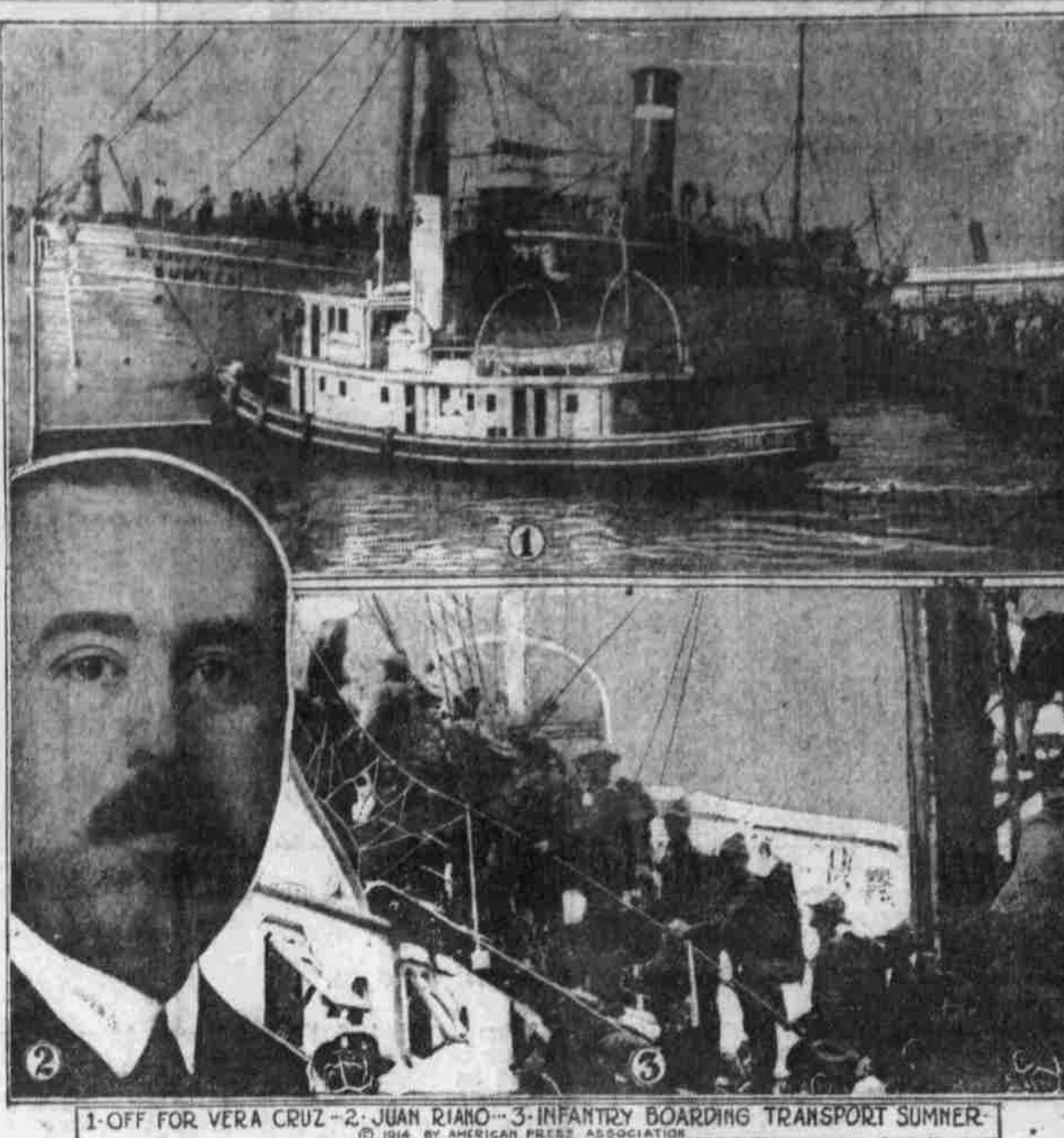
### Kranflichkeit die Ursache.

Die Kranflichkeit im Clarkson Hospital, woselbst Homer Luder, der Dienstag Morgen einen Selbstmordversuch machte, Aufnahme fand, gegen Hoffnung, den Patienten durchzubringen, wenn keine Komplikationen eintreten oder sich Meningitis entwickelt.

Der junge Mann bekundete seiner Tante gegenüber tiefe Neugier ob der ungelassenen That. Man glaubt jetzt, daß Kranflichkeit die Veranlassung gab, Anders junge Gattin weiß freilich an seinem Tode.

Bei Besprechung des großartig angeführten „Temperenztages“ und des ärztlichen Befehls, dessen die Veranlassung am Sonntag sich erzeigten, steht der Prohibitionsredakteur des „Kompars“ sich zu dem Gefühlszustand des großen Waffens Stillstandes nicht für die Prohibition bereit.

— C. B. Freie Presse.



Der spanische Botschafter Juan Riano der sich mit Vertretern anderer lateinischer Nationen bemüht, den Frieden herzustellen, die Einschiffung der Landtruppen in Galveston und die Abfahrt des Transportdampfers „Sunner“.

### Aus dem Staate Iowa.

Waterloo, Richter C. W. Miller hat entschieden, daß es gegen das Verbotgesetz sei, gestohlene Getränte in einem Automobil frei zu befördern. R. A. Kandy besitzt ein Automobil und lieferte oft gestohlene Getränke von Bremer nach Waterloo. Kandy war schon einmal angeklagt, wurde jedoch von der Jury freigesprochen.

Boone, Frau Anna V. Hermann, Witwe des verstorbenen John M. Hermann, ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Die Verstorbene wohnte seit dem Jahre 1866 in Boone. Sie stammt aus der Schweiz und wanderte im Jahre 1859 nach Amerika aus. Ihr Gatte, der ihr im Jahre 1898 im Tode voraus ging, war Präsident der heiligen Security Spat Bank. Die Verstorbene hinterläßt eine Tochter und drei Söhne. Die Letzteren sind ebenfalls im Verhaftungszustand.

Missouri Valley, Als wahrer Held hat sich der 8-jährige Sohn des Herrn Nikolaus Gansmeier gezeigt. Als letzte Wunde sein kleiner Bruder in den Armen fiel, versuchte seine Großmutter ihn zu retten und stürzte bei dem Versuch selbst in das Wasser. Der Junge, der den Unfall mit anstand, kam zu deren Rettung herbei, zog zuerst seinen Bruder heraus, und hielt dann noch die alte Frau so lange über Wasser, bis Hilfe kam und der Vermunfleten herausgeholfen wurde.

Cain, Fräulein Alma Wener und Herr John Wendenheimer reichsten sich letzte Woche die Hand zum Lebensbünde. Die Trauung wurde in der deutsch-lutherischen Kirche vorgenommen. Die Jungvermählten werden eine Farm in der Nähe von Northboro bewirtschaften.

Le Mars, Der Farmer John Lebrecht, dessen Stall in Brand gerieth, fand seinen Tod in dem Flammen, indem er den Versuch machte, seine Pferde aus dem brennenden Stall zu retten. Seine verlorbete Leiche wurde unter den Pferden gefunden. Lebrecht hinterläßt eine Frau mit drei kleinen Kindern.

Die sogenannten „Progressiven Republikaner“ des Staates Iowa haben in ihrer Konvention in Des Moines bereits ihre Kandidaten für den Kongreß ausgewählt. Für den 9. Kongreßbezirk wurde „Rev.“ A. S. Adams von Council Bluffs ausgewählt. Wenn diese „Northwestern“ glauben, daß sie mit diesem ernannten „Grant“ den Sieg erringen werden, so sind sie entschieden auf dem Holzwege. Adams ist einer der traurigsten Prohibitionsleiden und Fremdenhasser, und dürfte als Kandidat eine unbedeutende Rolle spielen.

A. F. Wura, deutscher Diplomat, unterwarf für Dr. Willert, 413-5 Brandeis Gebäude, Omaha,

### Deutsches Theater.

Rein Deutscher sollte verüben, sich am Mittwoch, 6. Mai, im American Theater einzufinden, wo die berühmte Theatergesellschaft von Gustav Kleemann aus Chicago an genannter Tage gastieren wird. Zur Aufführung gelangt „Ein dunkler Fleck“, Lustspiel in drei Akten von Adelburg. Das Stück ist höchst modern und muß durch seine Komik mit den argsten Hypochondern zum Lachen reizen. Es gibt nur wenige Dichter der Neuzeit, die sich eines so guten Nusses erfreuen, als Adelburg, und „Ein dunkler Fleck“, das jüngste Kind seiner Muse, gehört zu den besten Stücken, die er geschrieben. Die Schwaucke von heute sind mit verzweifelt wenigen Ausnahmen eine Zusammenstellung von Witz und Unwitz, mit gar keiner oder doch nur der allerding-

### Europäische Regierungen befragt.

Washington, 30. April. — Es wird berichtet, daß die südamerikanischen Regierungen genaunt haben, ihren Einfluß zur Beilegung der Schwierigkeiten zwischen Mexiko und den Ver. Staaten geltend zu machen.

### Süd-Omaha.

Während Frau Emil Novak, die Gattin des Polizeikapitans von der Wohnung abwesend war, stahl ein Schleichdieb vier Tausendmark und eine Kinderjaspark, enthaltend \$5. Der Dieb entkam durch die Hinterthüre, als die Frau eintrat.

Das Essen der Polizeigeorgenen soll so schlecht sein, daß die Gefangenen sich weigern, es zu essen. Kapitän Jakobetz probierte es selbst, und fand es ungenießbar. Die Wiederholung der Speisen ist Frau Martha List übertragen. Sie erhält 11 Cents pro Mahlzeit und behauptet, nur das beste Fleisch zu kaufen.

### Aus Council Bluffs.

Der 13-jährige Werner Hartmann, wohnhaft in 1030 4. Avenue, wurde am Sonntag an der Ecke der Willow Ave. und Main Straße durch ein Automobil überfahren. Ohne jedoch ernsthafte Verletzungen zu erleiden. Dr. Hill, der herbeigerufen wurde, brachte den Werner in seine elterliche Wohnung.

Wie es heißt, werden 80,000 Personen in Chicago am 1. Mai keine Wohnung finden können, da der Verein der Hausbesitzer eine sogenannte „Schwarze Liste“ eingeführt hat, gegen Mieter, welche die übliche Gehörigkeit haben, dem Hausbesitzer die Miete schuldig zu bleiben. Da werden viele zu dem Mittel greifen müssen, wie in Council Bluffs, sie ändern mit dem Wohnungswechsel einfach ihren Namen.

Die hiesigen Hausvermietter haben einen ähnlichen Plan wie die Herren in Chicago, und dennoch finden kaum Mieter. Die gerichtliche an die Luft gesetzt werden, immer wieder ein zeitweiliges Obdach.

Monteandria abends und Freitag, wahrscheinlich Schaner, Eimas während Freitag.



Gustav Kleemann, Direktor der Deutschen Theatertruppe

### Deutschlands äußere Politik.

Staatssekretär v. Jagow spricht vor Reichstagskommission darüber. — Sozialistische Anfrage über behauptete Soldateneinsparungen.

Berlin, 30. April. — Das Budgetkomitee erörterte die auswärtige Politik. Herr v. Jagow, der Reichsstaatssekretär des Auswärtigen führte in teilweise vertraulicher Verhandlung aus, daß die Stärke des Dreibundes unverändert sei. Die Opposition mancher Kreise in Ungarn, sagte er, sei unbedeutend. Er legte nebenbei auch die Gedächtnisse der deutschen Militärmission nach der Türkei dar und die Behandlung derselben durch die Kaiserpreße, wie auch noch sonstige russisch-deutsche Incidentsfälle, welche die Uraide zu einer heftigen Preßkampagne und allgemeiner Berührung wurden. „Beide Regierungen aber“, hob er hervor, „wollen die alten freundschaftlichen Beziehungen aufrecht erhalten und sie hoffen, trotz der unvorstellbaren Unzufimmigkeit aller vorgekommenen Auseinandersetzungen dieses Ziel zu erreichen.“

Die Sozialisten im Reichstage richteten eine Anfrage an den Kanzler v. Bethmann-Hollweg, ob es richtig sei, daß das Regiment 143 während ihrer Abreise und bei anhaltendem Regenwetter eine fünfstägige Feldübungsübung in offenen Gelände habe machen müssen, und daß zahlreiche Erkrankungen, zwei Todesfälle und zwei Selbstmorde dabei vorgekommen seien. Die Beantwortung ist noch nicht erfolgt.

## Der Krieg in Colorado!

Nach weiteren blutigen Kämpfen ist ein Waffenstillstand zustande gekommen.

Denver, Col., 30. April. — Es kam gestern Abend ein Waffenstillstand zustande. Ungefähr 650 Streiter zeigten sich geneigt, ihre Waffen an durch Oberst Verdenberg zu ernennende Milizoffiziere abzugeben. Nordlich und westlich von Waldenburg wurden die Truppen nach Abschluß des Waffenstillstandes zurückgezogen.

Aus anderer zuverlässiger Quelle verlautet, der Befehlshaber der kämpfenden Streiter, John McCreagor, habe erklärt, seine Leute weigerten sich, den Kampfplatz zu verlassen, obwohl ihre Verluste schwer wären. Oberst Verdenberg wurde vorgeschlagen, daß das Feuer eine Stunde eingestellt werde, um wegen Waffenstillstand zu unterhandeln. Die vorgeschlagenen Bedingungen wurden General Chase übermittelt und Gouverneur Ammons für dessen Gütebestimmung.

Gestern sind weitere neun Menschenleben dem industriellen Kriege zum Opfer gefallen. Bei Forbes sind neun Grubenwächter und ein Streiter gefallen; bei Waldenburg ein Offizier des Sanitätskorps, ein anderer Offizier und zwei Soldaten wurden verwundet.

Das Lager bei Forbes ist ein Bild der Verwüstung, fast alle Gebäude sind niedergebrannt. Mit unbefriediglicher Beibehaltung der Streiter auf die Miliztruppen, während Frauen und Kinder in der Grube Zuflucht gesucht und sich verbarricadirt hatten. Ungefähr um 10 Uhr hörte das Feuer auf und die Angreifer vertrieben ebenfalls rückwärts, wie sie erschienen waren über den Hügel in der Richtung nach Verdon und Lobbisco.

### Tod und Verberben regieren.

Trinidad, Col., 30. April. — Seit den Tagen der Indianerkämpfe hat keine solche Zerstörungsgeschichte im südlichen Colorado gewaltet. Ein entsetzlicher Anblick bietet sich dem Anfschauer. Schwärze Ruinen und Trümmerhaufen bedecken die Hügel, ein einst eine einzige Bergwerksstadt herrschte, während Leiden in verwesenen Zustände überliegen. Der ganzen Bevölkerung hat sich ein unbefriediglicher Schrecken bemächtigt. Bei Forbes, 12 Meilen von hier, begann der blutige Kampf bei Anbruch des Tages. In Huertano (Südt) dauerte der Kampf bei der Walden Grube den ganzen Tag über an.

### Leiden nach Trinidad befördert.

Forbes, Col., 30. April. — Der an den Forbes Gruben gerichtete Schaden während des Kampfes wird auf \$20,000 angegeben. Sechs Leiden wurden nach Trinidad befördert, ebenso die Verwundenen, wie auch die Frauen und Kinder. Sämtliche Gebäulichkeiten, einschließlich der Stallungen, in der 33 Meilen entfernten, sind niedergebrannt. Die Streiter hatten sieben Tote.

### Sechs tote Bergleute gefunden.

Coedes, W. Va., 30. April. — Die Rettungsmannschaft stieß beim Durchsuchen der verfallenen Stollengrube auf sechs Leiden, die in einem Klumpen lagen. Es ist fast keine Hoffnung, daß von der 178 verschütteten sich einer gerettet hat. Die Leiden sind so arg verbrannt, daß sie nicht identifiziert werden können. Mit Ventilatoren werden die Grube entfernt, auch sind die Pumpen thätig, damit man in die äußersten Winkel vordringen kann.

### Marktbericht.

Süd-Omaha, 30. April. Rindvieh—Zufuhr 4500; Marktplan bis 10c niedriger. Gute bis beste Jährlinge, 8.30—9.00. Gute bis beste 8.25—8.50. Mittelmäßige bis gute \$8.00—8.25. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.40—8.00. Kühe und Seifers fest. Gute bis beste Seifers \$7.50—8.50. Gute bis beste Kühe \$6.80—8.40. Mittelmäßige bis gute \$6.00—6.75. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$4.50—6.00. Stokers und Needers fest. Gute bis beste \$7.85—8.25. Mittelmäßige bis gute \$7.40—7.75. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.00—7.40. Stok Kühe und Seifers \$6.00—7.75. Stok Kühe \$6.50—8.25. Kühe \$7.75—10.50. Bullen \$5.25—7.50. Schweine — Zufuhr 10,500; Markt plan bis fest. Durchschnittsschafe — Zufuhr 9500; Markt fest bis 10—15c niedriger. Mutterchafe \$6.30—6.65. Jährlinge \$7.35—7.75. Mexican Sommer \$7.85—8.25. Wälder \$6.80—7.00. Wäldern Sommer \$7.50—8.20.

